Eingang:
Bearbeitungsvermerk:

Antrag auf Erteilung Verlängerung einer Erlaubnis nach dem Sprengstoffgesetz

zum **Erwerb** von
zum **Umgang** mit

explosionsgefährlichen Stoffen
zum Sprengen bestimmten schwer explosionsfähigen Stoffen, die nicht explosionsgefährlich
im Sinne des § 3 Abs. 1 SprengG sind
Zündern
pyrotechnischen Gegenständen
anderen Gegenständen, die explosionsgefährliche Stoffe enthalten

1. Angaben zur Person des Antragstellers	
Familienname/Ehename (ggf. Geburtsname)	
Vornamen (Rufnamen unterstreichen)	
Geburtstag und -ort (Gemeinde, Landkreis, Land)	
Beruf	Staatsangehörigkeit
Anschrift (Straße, Platz, Haus-Nr., Wohnort)	
Telefon-Nr.	

2. Bereits bestehende sprengstoffrechtliche Erlaubnis:	ja	gemäß Akte	nein
Ausstellungsbehörde	Erlaubnis-Nr.	Ausstellungsjahr	gültig bis

3. Fachkunde nachgewiesen durch (Belege sind beizufügen)	gemäß Akte

4. Beantragte Mengen (genaue Bezeichnung)		
	kg	Stoff
	kg	Stoff
	Stck.	Gegenstand
	m	Sprengschnur/ Zündschnur

5. Aufbewahrung
Ist mit der beabsichtigten Tätigkeit eine Aufbewahrung verbunden?
ja nein
Gründe
Aufbewahrungsort (genaue Beschreibung der Aufbewahrungsstätte –ggf. Skizze beifügen!)

6. Angaben über
Art der beabsichtigten Tätigkeit
Laden und Wiederladen von Patronenhülsen Vorderladerschießen
Ort der beabsichtigten Tätigkeit
auf zugelassenen Schießständen

7. Waffenbesitzkarte ausgestellt	ja	nein	oder Jahres-Jagdschein ausgestellt	ja	nein
Ausstellungsbehörde	Ausstellungsdatum				
Berechtigungs-Nr.	Gültigkeitsdauer				

8. Mitglied einer jagdlichen Vereinigung	ja	nein
oder schießsportlichen Vereinigung	ja	nein
Name und Anschrift der jeweiligen Vereinigung		

9. Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung

Ich bin nicht vorbestraft, nicht rechtskräftig verurteilt.
wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt wurden. (Nur Verurteilungen, deren
Rechtskraft nicht länger als 10 Jahre zurückliegt):

--

Gegen mich ist derzeit kein gerichtliches Strafverfahren oder Ermittlungsverfahren
anhängig.
nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem
unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.
nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungs-
gericht festgestellt hat.
nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit
richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.

**Ich versichere,
dass ich nicht**

- in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt, geschäftsunfähig bin und mir kein Betreuer
zur Seite gestellt wurde.
- abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln, psychisch krank oder
debil bin.
 - an gesundheitlichen oder körperlichen Einschränkungen leide, die dazu führen könnten,
dass der Umgang mit Waffen oder Munition nicht vorsichtig oder sachgemäß erfolgen
könnte oder dass die konkrete Gefahr einer Fremd- oder Selbstgefährdung besteht.

10. Bemerkungen, sonstige Angaben

--

11. Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

--	--

Anlage(n): Bedürfnisnachweis
 Fachkundenachweis
 amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die
 geistige Eignung
 körperliche Eignung

Verfügung

(Wird von der Waffenbehörde ausgefüllt)

1. Anfrage an		
1.1 Meldebehörde		
1.2 BZR unbeschränkte Auskunft (§ 39 Abs. 1 S. 9 BZRG)		
1.3 Polizeidienststelle		
1.4 ZStV		
1.5 LFV		
1.6 Bundespolizei		
1.7 Zollkriminalamt		
2. Antragsunterlagen	vollständig	unvollständig
Die Erlaubnis wird	erteilt	nicht erteilt

3. Kostenverfügung	
..... EUR für gem. Tarifstelle lfd. Nr. 160a AllGO LSA EUR für gem. Tarifstelle lfd. Nr. 160a AllGO LSA EUR für gem. Tarifstelle lfd. Nr. 160a AllGO LSA ges. EUR	
Zahlung an der Kasse	
..... Quittung Nr.	 Unterschrift des Kostenbeamten
Zahlung per Kassenautomat	

4. Erlaubnis/..... nach § Sprengstoffgesetz	übersandt	ausgehändigt
	 am	
Unterschrift des Antragstellers		

Im Auftrag

.....
 Unterschrift